

Industrie- und Wirtschaftsclub

Werksbesuche und Fachvorträge

Ahlen (at). Zur ersten Mitgliederversammlung dieses Jahres hatte der Vorstand des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen (IWC) eingeladen, und seine Mitglieder folgten in großer Zahl. Dieses Mal ins Autohaus Weber.

Nach Besichtigung von Werkstatt und Ausstellung fand die Tagung im architektonisch gelungenen und lichtdurchfluteten Neubau der Ausstellungshalle des 1953 gegründeten Traditionsunternehmens statt. Geschäftsführende Gesellschafterin Hannelore Weber-Michels berichtete vom bereits vollzogenen Übergang in die nächste Generation. Zahlen, Fakten, Leistungsspektrum, Strategie sowie Kundenzufriedenheitswerte wurden von ihren Söhnen präzise erläutert.

Erneut wurden während der Versammlung drei neue Mitglieder in die Interessengemeinschaft

aus Vertretern der Industrie und Wirtschaft aufgenommen, die somit weiter wächst und gedeiht.

Die Vorstellung der Jahresthemen erfolgte durch den Vorsitzenden Jürgen Henke. Am 4. März veranstaltet der IWC eine moderierte Podiumsdiskussion, in der es um eine konstruktive Bestandsaufnahme der Standortqualität „Ahlen“ geht.

Im Rahmen der Politisch-Kulturellen Wochen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ein Vortrag mit Diskussion über Wirtschaft und Recht in China. Bei einer Veranstaltung im Juni wird das Steuerstrafrecht sowie eine Initiative für Ausbildungsstellen in Ahlen näher gebracht.

Es werden Werksbesuche in Mitgliederbetrieben durchgeführt, die geplanten Mitgliederfahrt im September führt zu Thyssen-Krupp.



Das Programm wurde beim ersten Treffen des IWW vorgestellt: Das Bild zeigt (v. l.) Henner Meintrup (zweiter Vorsitzender des IWC), Hannelore Weber-Michels, Dirk Weber und Jürgen Henke (Vorsitzender des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen).